



Fachberaterin Steffi Dockweiler zeigt die bunten Einlagen für Kinder Foto: maxpress



Die Orthopädienschuhtechnik von werden die Sohlen maßgefertigt Fotos: STOLLE



Mit Mario Rodwald hat STOLLE die ersten Einlagen für den Wassersport entwickelt

STOLLE

Dienstleistungszentrum
Pappelgrund 9
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 590 96-0
E-Mail:
info@stolle-ot.de
Internet:
www.stolle-ot.de

Unverhohlen flotte Sohlen

Maßangefertigte orthopädische Einlagen von STOLLE helfen im Alltag sowie bei sportlichen Aktivitäten

Schwerin • Der Fuß bestimmt über die Haltung und das Wohlgefühl des ganzen Körpers. Für letzteres greifen in der kalten Jahreszeit viele zu wärmenden Einlegesohlen. Diese machen den Winterspaziergang gemütlich. Bei Fehlstellungen des Fußes oder Schmerzen in Knie oder Rücken können Einlegesohlen wiederum nichts ausrichten. STOLLE berät in diesen Fällen ausgiebig zu orthopädischen Einlagen.

Diese werden maßgefertigt und wirken durch ihre individuelle Beschaffenheit schmerzregulierend und geben Impulse für die Muskulatur. „Der Fuß wird richtig gebettet und an den vorher definierten Stellen entlastet“, so Bert Geißler, Orthopädietechniker bei STOLLE. „Dadurch verringern sich die Beschwerden und der Fortschritt eines Verschleißes wird ausgebremst.“ Auf den Wärmeeffekt in Win-

ter müssen Träger orthopädischer Einlagen dabei keinesfalls verzichten. Silberfäden in der oberen Einlagenschicht sorgen zudem dafür, dass Schweißbildung und Gerüche eingedämmt werden. „Es gibt wirklich für jeden Fuß die passende Einlage“, verspricht Bert Geißler. „Selbst für hohe Pumps bieten wir maßgefertigte Hilfsmittel. Sie sind aus Carbon und so dünn, dass sie problemlos in jeden Damenschuh passen. Auch Einlagen aus Kork gibt es – und bei Kindern helfen bunte Designs dabei, dass die jungen Einlagen-Träger nicht abgeschreckt sind.“ Generell geht einer orthopädischen Einlage ein Befund vom Arzt und eine optionale Ganganalyse bei STOLLE voraus. Mit der speziellen Messtechnik werden die exakten Bewegungsabläufe im Fuß abgebildet und dessen Dynamik bei der Einlagenfertigung berücksichtigt. Eine besondere Kompetenz der Orthopädie-Schuhtechnik bei STOLLE liegt

bei den Sensomotorik-Einlagen. Bert Geißler erläutert: „Spezielle Erhöhungen animieren den betroffenen Muskel entweder zu mehr Arbeit und stärken ihn oder entlasten bei zu viel Anspannung – je nachdem.“ Selbst wer intensiv Sport treibt wird bei STOLLE orthopädische Einlagen finden. Gemeinsam mit Mario Rodwald, dem dreimaligen Europameister im Freestyle-Kitesurfen, hat das Sanitätshaus die ersten Einlagen für den Wassersport entwickelt. Diese sind natürlich dauerhaft nasserresistent und bieten mit dem speziellen orthopädischen Fußbett Halt und Stabilität bei sportlicher Belastung. Für Radfahrer bietet die SOLESTAR-Einlage mehr Leistung durch maximale Kraftübertragung. Dabei ist die Carbonsohle extrem leicht und dünn. Die Fachberater in den STOLLE-Fillialen helfen kompetent dabei, sicher die richtige Einlegesohle für jede Lebenslage zu finden. jpl

Aktionstage für die Spinomed®-Orthese

Osteoporose ist eine Stoffwechselerkrankung, die sich hormonell bedingt und altersabhängig einstellt. Frauen sind besonders häufig betroffen. Neben einer medikamentösen Behandlung helfen spezielle Orthesen dem Rücken dabei, entsprechenden Halt zu finden.

STOLLE bietet die Gelegenheit, sich während der Aktionstage im November über die Spinomed®-Orthese von Medi zu informieren und sie auszuprobieren. Sie kräftigt die Rumpfmuskulatur und hilft dabei, den Rücken aktiv aufzurichten. Ergonomisch vorgeformte und flexible Schultergurte sorgen für eine optimale Passform der Orthese und verleihen ihr eine spürbare Leichtigkeit. Anmeldung zu den Terminen in den teilnehmenden STOLLE-Fillialen sind unter event-sn@stolle-ot.de oder telefonisch unter **(0385) 590 96 60** möglich.

- Filiale im Medisanum, **1. bis 5. November**
- Filiale im Gusanum, **8. bis 12. November**
- Filiale Dreesch, **15. bis 19. November**
- Filiale Wismar, Schweriner Straße 20-22 **15. bis 19. November**
- Filiale in Grevesmühlen, Wismarsche Straße 30 **22. bis 26. November**

Gute Pflege für den diabetischen Fuß

Schwerin • Etwa jeder zehnte Diabetiker ist vom diabetischen Fußsyndrom betroffen. Durch eine Nervenschädigung spüren Patienten Schmerzen nicht mehr, sodass kleine Wunden unbemerkt bleiben und sich vergrößern. Wird zudem die Durchblutung beeinträchtigt, droht im schlimmsten Fall eine Amputation. „Für Betroffene ist es deshalb wichtig, eine Diabetikerschulung zu besuchen, um vorbeugen zu können“, rät Dr. Jan Sperling, Oberarzt im Krankenhaus am Crivitzer See. „Der tägliche Check der Füße ist unabdingbar.“ Darüber hinaus sind maßgefertigte, orthopädische Schuhe wichtig, damit nichts scheuert. Für die Pflege der Füße ist eine ph-neutrale Seife ratsam. Lange Fußbäder, die die Haut aufweichen, sind wiederum zu vermeiden. „Wer Schädigungen an den Füßen entdeckt, sollte unbedingt ärztlichen Rat einholen.“



Dr. Jan Sperling,
Oberarzt

Foto: Ecki Raff

Näheres zu **Erkrankungen des Fußes und deren Behandlungsmöglichkeiten** erläutert Dr. Jan Sperling in einem Vortrag am 17. November im Intercity Hotel Schwerin um 15.30 Uhr. Eine telefonische Anmeldung unter **(0385) 590 96 60** ist erforderlich. jpl

Damit Gehen besser geht

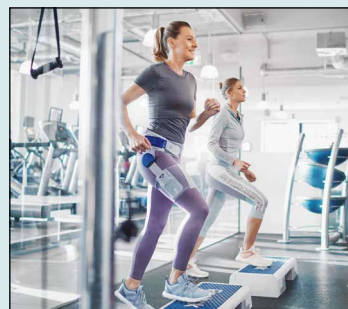
CoxaTrain®-Orthese hilft schonend bei Hüftgelenks-Arthrose

Schwerin • Wenn jeder Schritt Schmerzen bereitet, werden die einfachsten Bewegungen zur Qual. Oft ist eine Hüftgelenks-Arthrose der Ursprung. Schnell werden Bewegungen vermieden, Schonhaltungen eingenommen und die Sicherheit beim Gehen geht verloren. Jetzt braucht die Hüfte Stabilität, Mobilisierung und dabei Schmerzlinderung – auch, um einen operativen Eingriff hinauszuzögern. All das bietet die neue CoxaTrain®-Orthese von Bauerfeind: Eine verstellbare Bandage umschließt den Beckenring, eine weitere das Bein auf der betroffenen Seite. „Beide Teile sind aus einem flexiblen, atmungsaktiven Material gearbeitet und durch eine Gelenkschiene aus Aluminium verbunden“, erläutert Torsten Bendig, Orthopädietechniker und Produktberater im Außendienst bei STOLLE. „Diese Schiene führt das Bein beim Gehen und unterstützt die kontrollierte Bewegung. Der Spielraum dabei kann individuell angepasst werden.“

Zusätzlich massieren zwei spezielle Druckpolster den Übergang von der Lendenwirbelsäule zum Becken. Ein weiteres Polster bewegt sich über den Vorsprung des Oberschenkelknochens auf und ab.

Das sogenannte Gluteal Pad bietet zusätzlich einen Massageeffekt am oberen seitlichen Becken. „Dies alles wirkt auf die Sehnenansätze und sorgt für eine Linderung der Schmerzen. Ein deutlich verbessertes Gangbild ist die Folge“, so Torsten Bendig.

Wer die Diagnose Hüftgelenksarthrose erhält und noch mit einer Operation warten soll, erhält vom Arzt das Rezept für CoxaTrain®. Die STOLLE-Fachberater nehmen dann Maß an Bein und Hüfte, beantragen die Kostenübernahme bei der Krankenkasse und übernehmen die individuelle Anpassung. Janine Pleger



Die CoxaTrain®-Orthese macht wieder mobil Foto: Bauerfeind



Folgen
Sie uns!